

„DIE MENSCHEN MACHEN DEN FEINEN UNTERSCHIED“

Der Chinesische Nationalcircus ruht sich nicht auf seiner „Pole Position“ im internationalen Bereich des Kulturaustauschs mit dem Reich der Mitte. Man entwickelt stets weiter. Im Mittelpunkt steht der Mensch als Mittler der Kultur.

Da staunten selbst die Chinesen, als Raoul Schoregge, Produzent und Tourveranstalter des Chinesischen Nationalcircus, im Mai dieses Jahres anlässlich einer Einladung des Kulturministeriums in Peking einem internationalen Publikum eine „Kostprobe“ chinesischer Akrobatik vorführte: Wie konnte es einem Europäer gelingen, so authentisch, so individuell und dabei so frisch die ureigenen chinesische Hohe Kunst der Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele erlebbar zu machen? Was ist das Geheimnis dieser gelungenen Annäherung? Erst einmal ist es nichts Neues, asiatische Akrobatik anzubieten, quasi „auf den Markt zu werfen“. Doch die individuelle Ausstrahlung, welche die Künstler des Chinesischen Nationalcircus auszeichnet, lässt sich damit nicht erreichen.

Und genau genommen, ist es auch kein wirkliches Geheimnis, der Erfolg lässt sich nämlich erklären:

- Man beschäftige sich – wie Raoul Schoregge - mindestens ein Jahrzehnt intensiv mit fernöstlicher Ästhetik und eigne sich ein umfangreiches Wissen über die Geschichte, die Religionen und Mythen Chinas an.
- Und man bemühe sich um die Menschen selbst, gehe auf die jungen Artisten zu, motiviere sie, baue sie mental und physisch auf und begleite ihre Entwicklung.
- Außerdem bringe man sich selbst als kreativer Gestalter mit ein und zeige Mut bei der Realisierung von Visionen.

Wissen, Motivation und Vision, das sind die Kräfte, die bewirken, dass eine Show des Chinesischen Nationalcircus mehr ist als nur die Summe der einzelnen Teile, mehr als die raffinierte Darbietung artistischer Kunststücke, von den tüchtigen Akrobaten wie von auswechselbaren Zirkus-Soldaten vorgeführt. Sie ist „*ein doppelter Glücksfall. Zum einen verzaubert und entzückt die einzigartige Show ihr Publikum vom ersten bis zum letzten Augenblick, und man kann drei Stunden lang alles um sich vergessen; zum zweiten weist sie den Königsweg zur Rettung des Zirkus*“ (Weserkurier, 18. 02. 2011).

So verwundert es nicht, dass der Chinesische Nationalcircus als Nummer 1 im Kulturaustausch gehandelt wird und offizieller Bestandteil des China-Kulturjahres 2012 war.

Raoul Schoregge, als kreativer Kopf, möchte sich deshalb verstanden wissen als Mittler zwischen den Kulturen und den Chinesischen Nationalcircus als Brücke zwischen den Menschen.